

Müliweier

Kategorie

Gewässername (ehemaliger Weier).

Bedeutung

„Der Weiher, der die Mühle (Meggenmüli) mit Wasser versorgt“.

Bemerkungen

Bei *Meggenhus* befanden sich früher zwei gewerblich genutzte Weiher, je einer auf beiden Seiten der Bahnlinie (vgl. Übersichtsplan von Allenspach, 1915). Beide Weiher sind inzwischen verschwunden; der Weier bei Meggenhus wurde vom Eigentümer kurz vor dem 2. Weltkrieg trockengelegt bzw. der Damm abgetragen.

Bilder

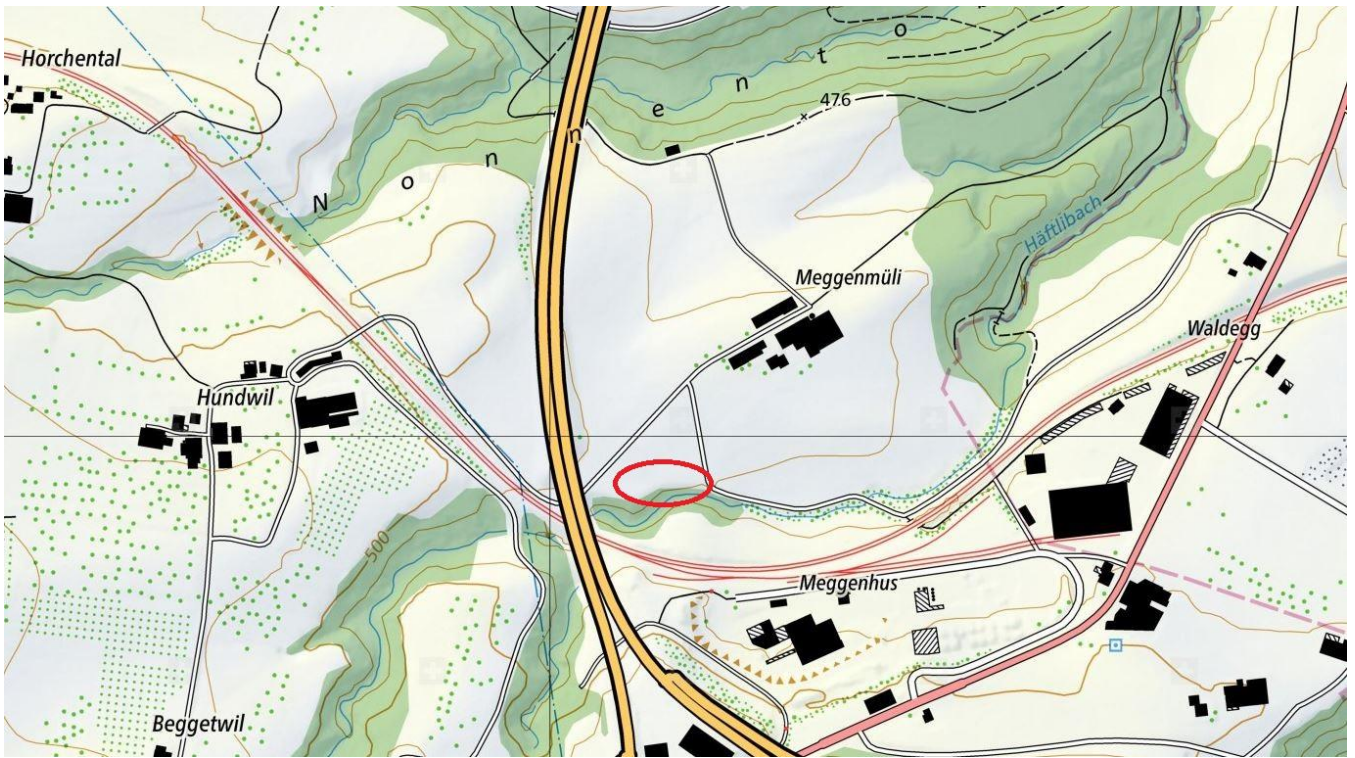


Abbildung: Der Müliweier auf einem Kartenausschnitt von 1915 (Allenspach-Karte)



Die Situation heute: Der Müliweier und die ursprüngliche Meggenmüli sind verschwunden; stattdessen ist das Gebiet weitgehend bewaldet, und der Häftlibach schlängelt sich ungestaut durch das bewaldete Töbeli (Bild rechts).

Lokalisierung: Müliweier



Zusatzinformationen: Müliweier

Belege

- 2013: Müliweier
Mündliche Auskunft von Herr S., Gewährsperson aus Mörschwil
- 2016: Müliweier
Mündliche Auskunft von Herr H., Gewährsperson aus Mörschwil

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung des Namens bekannt.

Deutung

„Der Weiher, der die Mühle (Meggenmüli) mit Wasser versorgt“.

Das Grundwort *Weier* bezeichnet ein kleineres stehendes Gewässer, das meist künstlich angelegt wurde, in diesem Fall für den Betrieb einer Mühle. Das Wort *Weier* fusst auf althochdeutsch *wî(w)âri*, entlehnt vom lateinischen *vivarium* („Fischbehälter“).

Das Bestimmungswort *Müli* bezieht sich auf die damals in der Nähe gelegene Meggenmüli. Mühlen in unserer Gegend dienten insbesondere dem Mahlen des Getreides, was den hohen Stellenwert, den der Ackerbau bei uns früher spielte, unterstreicht. Das Dialektwort *Müli* steht zu althochdeutsch *mulî, mulîn* (= Mühle, Mühlstein), mittelhochdeutsch *mül, müle*.